

Neuauftrag

Fax: 0800 – 66 49 32 70 78, E-Mail: mobil-neuauftrag@m-net.de
Infoline: 0800 – 2 90 60 90

Vertragsänderung/Tarifwechsel

Vertragsnr./Kundennr.: _____
Fax: 089 – 45 20 07 16 27, E-Mail: mobil-aenderung@m-net.de
Kundenservice: 0800 – 2 90 60 90

1. Auftraggeberin/Auftraggeber

Firma/Name/Vorname Herr Frau Firma

Straße/Hausnummer Geburtsdatum

Ausweisnummer Personalausweis Reisepass

PLZ/Ort Ortsteil

Telefon-/Fax-/Mobilfunknr. (Abstimmung des Aktivierungstermins)

E-Mail-Adresse (Bei Nutzung des M-net Sicherheitspakets; Angabe optional, sofern E-Mail-Kommunikation zu Vertragsinhalten gewünscht)

Abweichende Anschrift (optional)

Lieferanschrift Rechnungsanschrift

Firmenname/Nachname/Vorname Herr Frau Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

2. Beauftragte Leistungen

Vertrag 1: Änderung für bestehende Vertragsnr. _____

Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate (Standard) ohne Mindestlaufzeit

Allnet S Allnet M Allnet L

Aktionscode: _____
(Aktionen nur bei Mindestvertragslaufzeit 24 Mon.)

Vertrag 2: Änderung für bestehende Vertragsnr. _____

Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate (Standard) ohne Mindestlaufzeit

Allnet S Allnet M Allnet L

Aktionscode: _____
(Aktionen nur bei Mindestvertragslaufzeit 24 Mon.)

Vertrag 3: Änderung für bestehende Vertragsnr. _____

Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate (Standard) ohne Mindestlaufzeit

Allnet S Allnet M Allnet L

Aktionscode: _____
(Aktionen nur bei Mindestvertragslaufzeit 24 Mon.)

Übernahme der bisherigen Mobilfunk-Rufnummer(n) (Portierung)

Ja, Rufnummer für 1. Vertrag: _____ / _____

Ja, Rufnummer für 2. Vertrag: _____ / _____

Ja, Rufnummer für 3. Vertrag: _____ / _____

Hinweis: Für jede Rufnummernmitnahme ist jeweils ein Portierungsauftrag zwingend erforderlich! Bitte legen Sie dieses Dokument dem Auftrag bei. Die Wechselbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Für eine Portierung muss immer eine Kündigung beim ursprünglichen Anbieter hinterlegt sein.

3. Telefonbucheintrag/Telefonauskunft

Premium-Rate-Dienste freischalten (wg. Kostenrisiken standardmäßig gesperrt)

Anzeige meiner Rufnummer bei abgehenden Verbindungen unterdrücken

Telefonbucheintrag (Telefonbücher, elektr. Medien und Telefonauskunft)

Standardeintrag

Individueller Eintrag (gem. Anlage)

Freigabe meiner Daten für die Inversuche*

*Auskünfte zu meinem Namen und Adresse anhand meiner Rufnummer

4. Einwilligung zur Datennutzung

Ich erteile meine Zustimmung zur Kontaktaufnahme per

Telefon E-Mail SMS

Ich möchte über Aktionen, Produkt- und Tarifverbesserungen sowie besondere Angebote von M-net informiert werden. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte zum Zwecke der Werbung. Meine Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (werbewiderspruch@m-net.de).

5. Rechnungsstellung

Monatliche Grundpreise werden jeweils monatlich im Voraus, verbrauchsabhängige Preise wie z. B. Verbindungsentgelte und Preise für sonstige Leistungen im Monat nach Inanspruchnahme der Leistung zur Zahlung fälligberechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt auf dem gleichen Weg wie die Rechnung des zugehörigen Festnetzvertrages (standardmäßig elektronische Rechnung zum Abruf im M-net Kundenportal).

Ich beauftrage einen Einzelverbindungsanweis

mit vollständigen Zielrufnummern

mit verkürzten Zielrufnummern

mit den Daten pauschal abgelteter Verbindungen (Flatrate-Tarif)

6. Sonstige Vereinbarungen

7. Bankverbindung und SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die M-net Telekommunikations GmbH (Zahlungsempfänger), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der M-net Telekommunikations GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE350580000015150 (Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt)

Kontoinhaber(in) (falls Auftraggeber(in) abweichend) Straße/Hausnummer

PLZ/Ort Name des Kreditinstituts

IBAN (22 Stellen, inländisches Konto) (Ergänzung für ausländische Konten)

BIC (8-11 Stellen, bei inländischen Konten optional)

Ort/Datum Unterschrift Kontoinhaber(in) Unterschrift Auftraggeber(in)
Ist Auftraggeber(in) nicht Kontoinhaber(in), müssen beide unterschreiben.

8. Verbindliche Auftragserteilung

Ich erteile diesen Auftrag gemäß der nachstehenden Preisliste, der Leistungsbeschreibung und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für M-net Mobil. Der Vertrag kommt durch Zugang einer Auftragsbestätigung der M-net Telekommunikations GmbH beim Kunden, spätestens jedoch mit Freischaltung des Anschlusses zu Stande. Im Falle einer Portierung habe ich meinen bestehenden Mobilfunkvertrag bei einem anderen Anbieter gekündigt, dem die angegebene zu portierende Rufnummer zugrunde liegt. Voraussetzungen gemäß aktuellem Portierungsauftrag.

Bonitätsauskünfte: Ich willige ein, dass M-net vor Vertragsabschluss und während der Dauer des Vertrages anhand der von mir angegebenen personenbezogenen Daten von Beteiligungsunternehmen und von Wirtschaftsauskunfteien Auskünfte zum Zweck der Bonitätsprüfung einholt und im Fall nicht vertragsgemäßer Abwicklung (z.B. Kündigung wegen Zahlungsverzug) Auskünfte dorthin zur Wahrung berechtigter Interessen weitergibt.

X

Datum/Ort Unterschrift Auftraggeber(in)/Firmenstempel

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Widerrufsrecht (für die Beauftragung einer Dienstleistung) und zum Rückgaberecht (für die Bestellung von Waren) auf der letzten Seite dieses Formulars.

Vertriebskontakt

Identitätsprüfung erfolgt

Widerrufsrecht (Dienstleistungen)

Wenn Sie der M-net Telekommunikations GmbH als Verbraucher einen Auftrag für eine Dienstleistung (z. B. Überlassung eines Internet- und/oder Telefon-Anschlusses, Bereitstellung von TVplus) oder Mobilfunk unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. per Brief, Telefax, E-Mail, Telefon, Internet) oder außerhalb von Geschäftsräumen erteilen, steht Ihnen ein Widerrufsrecht gemäß nachfolgender Widerrufsbelehrung zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (M-net Telekommunikations GmbH, Frankfurter Ring 158, 80807 München, Telefonnummer: 0800-2906090, Faxnummer: 089 45200 7 16 25, E-Mail: widerruf@m-net.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, E-Mail oder (fern)mündlich) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular unter www.m-net.de/hilfe-service/downloadcenter/verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!

E-Mail: mobil-neuauftrag@m-net.de, Infoline: 0800 – 2 90 60 90

Ich beauftrage M-net, meine bereits gekündigte Mobilrufnummer von meinem bisherigen Mobilfunkanbieter zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu portieren.

1. Auftraggeberin/Auftraggeber

Frau Herr Firma

Firmenname/Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Handelsregister-Nr./Ort

Falls der Auftraggeber vom bisherigen Besitzer der Rufnummer abweicht:

Bisheriger Besitzer:

Frau Herr Firma

Firmenname/Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

X

Unterschrift bisheriger Besitzer

2. Mobilrufnummer/bisheriger Anbieter

Mobilrufnummer

Bisheriger Anbieter (Dienstanbieter):

T-Mobile Vodafone O2

Sonstige (z.B. congstar, mobilcom-debitel, 1&1)

Kundennummer beim bisherigen Anbieter

Datum Vertragsende

3. Erklärung

Ich habe meinen bestehenden Mobilfunkvertrag bei einem anderen Anbieter, dem die angegebene zu portierende Rufnummer zugrunde liegt, **gekündigt**. Sofern der zu portierenden Rufnummer ein Vorauszahlungs- (Prepaid-) Vertrag zugrunde liegt, habe ich beim bisherigen Anbieter eine sogenannte **Verzichtserklärung** abgegeben. Für die Rufnummer habe ich keine weiteren Portierungsaufträge gestellt.

Mir ist bekannt, dass aus abwicklungstechnischen Gründen der tatsächliche Portierungstermin bis zu vier Tage vor Ablauf meines Vertrages bei meinem bisherigen Anbieter liegen kann. In diesem Fall erbringt M-net ab diesem Zeitpunkt die Mobilfunkdienstleistung. Ein Anspruch auf anteilige Rückgewähr der bereits entrichteten Grundgebühr beim bisherigen Anbieter erwächst daraus jedoch nicht.

Auf Auswirkungen bzw. Laufzeitende beim bisherigen Anbieter hat M-net keinen Einfluss.

Datum

X

Unterschrift Auftraggeber/in

Hinweise – allgemein

• Fristen für die Portierungsanfrage:

Die Portierung muss dem bisherigen Anbieter spätestens 1 Monat nach Vertragsende bei dem bisherigen Anbieter zugegangen sein.

• Zur Wahrung dieser Fristen muss der korrekt ausgefüllte Portierungsauftrag und die Kündigungsbestätigung mindestens 14 Tage vor Fristende bei M-net vorliegen. Anfragen nach dieser Frist sind grundsätzlich erfolglos.

Kündigung von Laufzeitverträgen (Postpaid) Ihres bisherigen Mobilfunkvertrages

• Der Mobilfunkvertrag bei Ihrem bisherigen Anbieter **muss durch Sie gekündigt werden**.

• Die Kündigung muss für Zwecke der Portierung folgende Informationen enthalten – Ihre **Vertragsanschrift**, Ihre **Rufnummer**, Ihre **Kundennummer**, den **gewünschten Kündigungstermin** und einen **Hinweis**, dass die **Rufnummer zu einem anderen Anbieter portiert** werden soll.

• Fordern Sie in jedem Fall eine Kündigungsbestätigung mit genauer Angabe des Vertragsendes und Zusage für die Portierungsmöglichkeit.

• Fügen Sie diese Kündigungsbestätigung dem Auftrag für M-net Mobil bei.

• Die Angaben im Portierungsauftrag müssen exakt mit den gespeicherten Daten bei Ihrem bisherigen Anbieter übereinstimmen. Abweichungen führen zu Verzögerungen oder Fristversäumnissen.

Verzichtserklärung bei Prepaid-Karten

• Für die Rufnummernportierung müssen Sie eine Verzichtserklärung bei Ihrem bisherigen Anbieter einreichen. Viele Prepaid-Anbieter halten eigene Formulare für die Verzichtserklärung bereit. Alternativ bietet M-net auf seiner Homepage eine Vorlage für eine formlose Verzichtserklärung.

• Die Verzichtserklärung muss Ihre **Rufnummer**, Ihre **Anschrift**, Ihr **Geburtsdatum** sowie den **Hinweis**, dass die **Rufnummer portiert** werden soll, enthalten.

• Fordern Sie in jedem Fall eine schriftliche Bestätigung mit genauer Angabe des Vertragsendes und Zusage für die Portierungsmöglichkeit an.

• Fügen Sie diese Bestätigung dem Auftrag für M-net Mobil bei.

• Die Angaben im Portierungsauftrag müssen exakt mit den gespeicherten Daten bei Ihrem bisherigen Anbieter übereinstimmen. Abweichungen führen zu Verzögerungen oder Fristversäumnissen.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Aktionsangebote!

Listenpreise ohne Aktionsangebote (Alle Preise inkl. MwSt.)

M-net Mobil (Basistarife inkl. SIM-Karte)

Allnet S	Sprach-Flatrate in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze. Zusätzlich deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von 5 GB/Monat (max. 5G-/LTE-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s, danach 32 kbit/s . ¹ Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden.	monatlich 9,99 €
Allnet M	Sprach-Flatrate in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze. Zusätzlich deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von 15 GB/Monat (max. 5G-/LTE-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s, danach 32 kbit/s , abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbauggebiet. ¹ Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden.	monatlich 14,99 €
Allnet L	Sprach-Flatrate in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze. Zusätzlich deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von 30 GB/Monat (max. LTE/5G-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s), danach 32 kbit/s , abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbauggebiet. ¹ Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden.	monatlich 24,99 €
Bereitstellungspreis <small>(inkl. Versand der SIM-Karte)</small>	Mit Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	kostenlos
	Mit Mindestvertragslaufzeit 0 Monate	einmalig 39,90 €

Beinhaltet den Versand von SMS in dt. Netze innerhalb Deutschlands und der Weltzone EU. Der Versand von SMS ins Ausland kann zusätzliche Kosten erzeugen.

Datenpakete

Datenpaket 1 GB	Nachbuchbares Highspeed Datenvolumen mit einer Laufzeit bis zum Ende des Abrechnungsmonats; Geschwindigkeit des jeweiligen Tarifs; Drosselung (32Kbit/s) ab 1 GB	4,99 €
Datenpaket 2 GB	Nachbuchbares Highspeed Datenvolumen mit einer Laufzeit bis zum Ende des Abrechnungsmonats; Geschwindigkeit des jeweiligen Tarifs; Drosselung (32Kbit/s) ab 2 GB	7,99 €
Datenpaket 5 GB	nachbuchbares Highspeed Datenvolumen mit einer Laufzeit bis zum Ende des Abrechnungsmonats; Geschwindigkeit des jeweiligen Tarifs; Drosselung (32Kbit/s) ab 5 GB	9,99 €

Sonstige Leistungen

Ersatz-SIM-Karte		einmalig 25,00 €
Einrichten/Ändern von Tarifoptionen		kostenlos
Einrichten von Sperrern		kostenlos
Aufheben von Sperrern		einmalig 9,90 €
Sperre für alle abgehenden Verbindungen		monatlich 5,00 €
Rufnummernmitnahme zu anderem Anbieter		kostenlos
Rechnung in Papierform		kostenlos
Nichtteilnahme am (SEPA-)Lastschriftverfahren, je Rechnung		kostenlos
Rücklastschrift, je (SEPA-)Lastschrift		wird vom Geldinstitut festgelegt

Verbindungspreise national

Sprach-, Datenverbindungen² und Weiterleitungen	(minutengenaue Abrechnung, sofern nicht im Basistarif enthalten) - ins M-net Fest- und Mobilfunknetz - ins dt. Fest- und Mobilfunknetz	15,00 ct/Min 15,00 ct/Min
Mailbox	Abfrage der Mailbox Rufweiterleitung zur Mailbox	kostenlos kostenlos
SMS (Short Messaging Service)	SMS Versand SMS Info-Service (Anforderung) SMS Info-Service (Empfang)	kostenlos kostenlos 19,00 ct/SMS
MMS (Multimedia Messaging Service)	MMS Versand MMS to Postcard SMS Info-Service (Empfang)	39,00 ct/MMS 199,00 ct/MMS 39–149 ct/MMS

EU-Roaming

EU-Roaming-Zone <small>EURZ gilt für Länder mit bestehender EU-Mitgliedschaft. Im Falle eines Austritts, wird das Land der Zone 3 zugeordnet.</small>	Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich inkl. Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Réunion, Mayotte, Saint-Martin, Griechenland, Großbritannien und Nordirland inkl. Gibraltar, Guernsey und Jersey, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal inkl. Azoren und Madeira, Rumänien, San Marino, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien inkl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla, Tschechien, Ungarn, Vatikan und Zypern	identisch den Verbindungspreisen national (beachte Fair-Use-Regel)
---	--	--

Fair-Use-Regel: Es können Aufschläge auf SMS, Telefonie und Datennutzung (einschl. MMS) erhoben werden, wenn die Nutzung in Weltzone (EU) eine angemessene Nutzung überschreiten oder wenn objektive Indikatoren den Schluss zulassen, dass die Auslandsnutzung des Kunden die Inlandsnutzung für die Dauer von mindestens vier Monaten überwiegt. Eine solche Auslands-Nutzung in der EU-Roaming-Zone stellt eine diesem Vertragszweck widersprechende und missbräuchliche Nutzung dar. Verstößt der Kunde gegen diese Nutzungsregeln und stellt die vertragswidrige Nutzung trotz Abmahnung nicht ein, ist die M-net Telekommunikations GmbH berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

WLAN-Telefonie: Verbindungen, die der Kunde im Ausland über WLAN-Telefonie aufbaut, werden wie Gespräche von Deutschland in das jeweilige Zielland berechnet.

Allgemeiner Hinweis: Die Preisangaben gelten nur für Standardgespräche und -SMS sowie Datennutzung im Inland oder im europäischen Ausland (EURZ). Für Verbindungspreise im Ausland, zu Sonderrufnummern, Auskunftsdiensten und Kurzwahlnummern siehe Preisliste Ausland sowie Preisliste Kurzwahl- und Sonderrufnummern M-net Mobil. Alle Preislisten finden Sie im Internet unter www.m-net.de > Service > Downloads > Preislisten.

¹Ungenutzte Leistungen können nicht in den Folgemonat übertragen werden. ²Paketvermittelte Datenverbindungen. M-net behält sich vor, den Dienst bei Erreichen der Höchstpreisgrenze von 59,50 € (inkl. MwSt.) bis zum Monatsende zu sperren, soweit nichts anderes vertraglich vereinbart ist.

1. Standardleistungen

Die M-net Telekommunikations GmbH (im Folgenden M-net genannt) erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten die folgenden Mobilfunkleistungen.

In Deutschland werden die Mobilfunkleistungen derzeit im Mobilfunknetz des M-net Mobilfunkpartners Telefonica Germany GmbH & Co. OHG (im Folgenden O2 genannt) im Empfangsbereich der O2-Sendeanlagen erbracht.

Außerhalb Deutschlands sind Mobilfunkdienste möglich, soweit mit Netzanbietern im Aufenthaltsgebiet entsprechende Roaming-Abkommen geschlossen sind.

Qualität und Verfügbarkeit von Mobilfunkleistungen hängen maßgeblich von geographischen und atmosphärischen Gegebenheiten ab und können dadurch zeitlich oder lokal beeinträchtigt sein. Aus diesen Umständen sind keine Schadens-, Minderungs- oder Kündigungsansprüche abzuleiten.

M-net kann in eigenem Ermessen die Mobilfunkleistungen auf andere Weise, insbesondere durch andere Mobilfunkpartner erbringen. Sofern sich für den Kunden keine preiselichen oder maßgeblichen technischen Nachteile ergeben, stellt dies keinen Grund zur außerordentlichen Kündigung dar.

Weitere Voraussetzungen für die Nutzung der Dienste sind:

- SIM-Karte (aktiv); wird von M-net zur Verfügung gestellt.
- Geeignetes, funktionstüchtiges Endgerät (z.B. Handy). Das für die Nutzung der SIM-Karte erforderliche Endgerät ist durch den Kunden zu stellen. Es muss dem GSM-/UMTS-/LTE-Standard entsprechen. Mobilfunkendgeräte steuern und beeinflussen die Funktionen des Mobilfunkanschlusses. M-net übernimmt keine Gewährleistung, falls Anschlussleistungen aufgrund des eingesetzten Endgeräts nicht oder nicht vollständig funktionieren. Dies trifft insbesondere für Geräte mit sog. SIM-Lock und/oder von Netzanbietern gebrandete Geräte zu.

SIM-Karte: Zur vertraglichen Nutzung wird dem Kunden eine SIM-Karte überlassen. Die SIM-Karte ist Eigentum der M-net und darf ausschließlich gemäß den vertraglichen Bestimmungen genutzt werden. Die SIM-Karte ist bei Aufforderung nach Vertragsende auf Kosten des Kunden an M-net zurückzusenden. Als Zugangsschutz ist sie mit einer PIN (Personal Identification Number) und einer PUK (Personal Unblocking Key) ausgestattet.

Rufnummern: Der Kunde erhält aus dem Rufnummernkontingent der M-net je SIM-Karte eine Rufnummer. Abweichend hiervon kann der Kunde eine Rufnummer, die ihm von einem anderen Anbieter zugeteilt wurde, in das Mobilfunknetz der M-net übertragen (Portierung der Rufnummer). In diesem Fall teilt M-net bei Bedarf eine vorläufige Rufnummer aus ihrem Kontingent zu. Diese Nummer wird nach erfolgreicher Portierung gegen die portierte Nummer getauscht und geht wieder in das Kontingent der M-net zurück.

Freischaltung/Sperre oder Leistungsänderung der SIM-Karte: SIM-Karten können erst nach Freischaltung (Aktivierung) durch den Kunden genutzt werden. Die Freischaltung ist nach Erhalt der SIM-Karte bei M-net zu beauftragen. Bei Nicht-Aktivierung durch den Kunden behält sich M-net vor, die SIM-Karte frühestens 2 Wochen nach Versand der SIM-Karte freizuschalten.

Verbindungen: Der Kunde kann mit Hilfe des Endgeräts Verbindungen entgegennehmen oder zu anderen Anschlüssen herstellen. Sprachverbindungen werden im GSM-Netz, Datenverbindungen je nach Verfügbarkeit im UMTS-, GSM- bzw. LTE-Netz hergestellt. Folgende ankommende und/oder abgehende Verbindungen können per Eingabe am Endgerät durch den Kunden gesperrt werden:

- alle abgehenden Anrufe ins Ausland
- alle ankommenden Anrufe im Ausland

Verbindungen zu Mehrwertdiensten, z.B. 0900, 118x oder Kurzwahlnummern etc., sind in dem Maße möglich, in dem M-net bzw. der Mobilfunkpartner über Verträge mit den jeweiligen Anbietern verfügt. Diese Leistungen werden durch M-net im Namen des jeweiligen Anbieters in Rechnung gestellt.

SMS: SMS („Short Message Service“) ermöglicht dem Kunden, mit SMS-fähigen Mobilfunkgeräten Kurznachrichten von bis zu je 160 Zeichen (SMS) zu empfangen und zu versenden. Das SMS Service Center des Anbieters versucht 2 Tage lang, die SMS dem Empfänger zuzustellen, danach wird der Vorgang abgebrochen und die SMS ins SMS Service Center des Anbieters gelöscht. Der Anbieter kann SMS, die vom Endgerät eines Kunden abgehen ohne Zustellversuch löschen, soweit der begründete Verdacht besteht, dass die Zustellung der SMS zu einer Gefahr für die Integrität der Netze oder Telekommunikationsanlagen des Anbieters oder für Rechtsgüter des betroffenen Kunden oder anderer Endnutzer führt. Dies ist z.B. der Fall bei einer durch Malware gesteuerten Versendung von SMS, die ihrerseits Links auf Schadsoftware enthält.

Warnsystem „Cell Broadcast“: Der Kunde kann öffentliche Warnungen zu Notfällen und Katastrophen (einschließlich Nachrichten von bis zu je 160 Zeichen (SMS) zu empfangen und zu versenden. Die für den Empfang der Warnungen erforderlichen technischen Voraussetzungen und Einstellungen bei den jeweiligen Betriebssystemen sind auf der Informationsseite des M-net Mobilfunkpartners O₂ abrufbar (<https://www.telefonica.de/cell-broadcast>).

Rufnummernanzeige: Die Rufnummer wird als Standard zum Angerufenen übermittelt und – soweit dessen Endgerät geeignet – angezeigt. Die Übermittlung kann durch den Kunden per Einstellung am Endgerät geändert werden.

Mailbox: Je Rufnummer ist eine Mailbox zugeordnet. Dauerhaft nicht aktivierte Mailboxen werden durch M-net abgeschaltet. Der Kunde kann die Mailbox jedoch jederzeit neu einrichten.

Rechnung: Die Abrechnung von M-net Mobil erfolgt zusammen mit der Rechnung für den zugehörigen Festnetzvertrag. Die Rechnungsstellung erfolgt entsprechend auf dem gleichen Weg wie der Festnetzvertrag (standardmäßig elektronisch über das M-net Kundenportal unter www.m-net.de, wo die Rechnung eingesehen, als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden kann). Eine Änderung kann über den Festnetzvertrag beauftragt werden. Für Geschäftskunden verweisen wir auf die steuerrechtlichen Vorschriften der Archivierung § 14b UStG.

Einzelverbindungs nachweis (EVN): Auf Wunsch erhält der Kunde eine Aufstellung aller Verbindungen nach zeitlicher Abfolge. Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder **a)** um die letzten drei Ziffern verkürzt oder **b)** in vollständiger Länge angegeben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen ohne Angabe der Zielnummer in einer Summe zusammengefasst. Alle Verbindungsdaten werden bei M-net spätestens sechs Monate nach Rechnungsversand gelöscht, sofern nicht aus datenschutzrechtlichen Gründen eine frühere Löschung erfolgt.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, wenn Einwendungen gegen die Rechnung erhoben wurden. Siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise.

Telefonbucheintrag/Auskunft: Bei Auftrag des Kunden veranlasst M-net die Aufnahme eines Kundendatensatzes in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Der Kundendatensatz besteht standardmäßig aus einem Suchwort (Name), der Anschrift und der Rufnummer des Kunden. Die Länge des Suchwortes ist auf 80 Schreibstellen begrenzt. Der Kunde kann die Nutzung des Kundendatensatzes in seinem Auftrag einschränken bzw. ihr später ganz oder teilweise widersprechen, siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise. Der Standardeintrag erfolgt kostenlos.

2. Basistarife (inkl. SIM-Karte):

Allnet S: Im Tarif Allnet-LTE S sind nationale Sprachverbindungen in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze im Grundpreis enthalten (ausgenommen Rufweiterleitungen, Daten- und Faxverbindungen). Zusätzlich ist eine deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von **5 GB/Monat** (max. 5G-/LTE-Geschwindigkeit **beim Download von 50 Mbit/s** und **beim Upload von 32 Mbit/s**) enthalten. Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden¹. Bei Überschreitung des Highspeed-Datenvolumens wird die max. Geschwindigkeit bis zum Monatsende auf **32 kbit/s** reduziert. Ungenutztes Highspeed-Datenvolumen verfällt am Monatsende. Genutztes Datenvolumen über das Highspeed-Datenvolumen wird nicht gesondert abgerechnet.

Allnet M (5G): Im Tarif Allnet-LTE M sind nationale Sprachverbindungen in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze im Grundpreis enthalten (ausgenommen Rufweiterleitungen, Daten- und Faxverbindungen). Zusätzlich ist eine deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von **15 GB/Monat** max. LTE/5G-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s beim Download und 32 Mbit/s im Upload, danach **32 kbit/s**, abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaugbiet. Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden¹. Bei Überschreitung des Highspeed-Datenvolumens wird die max. Geschwindigkeit bis zum Monatsende auf **32 kbit/s** reduziert. Ungenutztes Highspeed-Datenvolumen verfällt am Monatsende. Genutztes Datenvolumen über das Highspeed-Datenvolumen wird nicht gesondert abgerechnet.

Allnet L (5G): Im Tarif Allnet-LTE L sind nationale Sprachverbindungen in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze im Grundpreis enthalten (ausgenommen Rufweiterleitungen, Daten- und Faxverbindungen). Zusätzlich ist eine deutschlandweite SMS- und Internet-Flatrate mit einem Highspeed-Datenvolumen von **30 GB/Monat** max. LTE/5G-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s beim Download und 32 Mbit/s im Upload, danach **32 kbit/s**, abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaugbiet. Die Tarif-Leistungen (Sprach- und SMS-Flatrate in alle dt. Netze sowie Internet-Flatrate) können ohne Aufpreis auch im EU-Ausland (EU-Roaming-Zone) genutzt werden¹. Bei Überschreitung des Highspeed-Datenvolumens wird die max. Geschwindigkeit bis zum Monatsende auf **32 kbit/s** reduziert. Ungenutztes Highspeed-Datenvolumen verfällt am Monatsende. Genutztes Datenvolumen über das Highspeed-Datenvolumen wird nicht gesondert abgerechnet.

Datenpaket 1 GB: Nachbuchbares Datenvolumen, erhöht das im jeweiligen Tarif enthaltene Datenvolumen im laufenden Abrechnungsmonat um 1 GB, Übertragungsgeschwindigkeit richtet sich nach dem jeweiligen Tarif, Drosselung auf 32kbit/s bei Aufbrauchen des nachgebuchten Datenvolumens. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats. Option endet automatisch mit Ende des Abrechnungsmonats. Nur einmalig pro Monat buchbar.

Datenpaket 2 GB: Nachbuchbares Datenvolumen, erhöht das im jeweiligen Tarif enthaltene Datenvolumen im laufenden Abrechnungsmonat um 2 GB, Übertragungsgeschwindigkeit richtet sich nach dem jeweiligen Tarif, Drosselung auf 32kbit/s bei Aufbrauchen des nachgebuchten Datenvolumens. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats. Option endet automatisch mit Ende des Abrechnungsmonats. Nur einmalig pro Monat buchbar.

Datenpaket 5 GB: Nachbuchbares Datenvolumen, erhöht das im jeweiligen Tarif enthaltene Datenvolumen im laufenden Abrechnungsmonat um 5 GB, Übertragungsgeschwindigkeit richtet sich nach dem jeweiligen Tarif, Drosselung auf 32kbit/s bei Aufbrauchen des nachgebuchten Datenvolumens. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Ende des Abrechnungsmonats. Option endet automatisch mit Ende des Abrechnungsmonats. Nur einmalig pro Monat buchbar.

3. Zusätzliche Leistungen

M-net erbringt jeweils nach Vereinbarung zusätzliche Leistungen. Die Preise richten sich nach der jeweils gültigen Preisliste.

Sperren: Der Mobilfunkanschluss kann für bestimmte abgehende oder eingehende Anrufe sowie für bestimmte Dienste gesperrt werden. Die Einrichtung einer Sperre bzw. deren Aufhebung (Freischaltung) erfolgt durch M-net bei entsprechender Beauftragung durch den Kunden. Weiterhin kann für bestimmte Sperren die Berechtigung für eine manuelle Änderung (Aktivierung/Deaktivierung) durch Kundeneingabe am Endgerät beauftragt werden (Änderungsberechtigung).

Rufnummerntausch: Der Kunde kann eine neue Rufnummer beauftragen. Die bisherige Rufnummer geht in den Bestand der M-net zurück, eine weitere Verwendung dieser Rufnummer durch den Kunden ist nicht möglich.

Ersatz-SIM-Karte: Im Falle eines Verlustes oder Defektes der SIM-Karte, kann eine Ersatz-SIM-Karte beauftragt werden. Die Berechnung erfolgt nicht, wenn die Ursache für einen Defekt nachweislich bei M-net liegt.

Rufnummernportierung:

Ankommende Portierung: Bei entsprechender Beauftragung durch den Kunden wird die bisherige Rufnummer des Kunden für eine weitere Nutzung im Rahmen des M-net Mobil Vertrag vom bisherigen Anbieter zu M-net übertragen (portiert). Hierzu sind die Vertragsbedingungen und Preise des abgebenden Anbieters sowie die Fristen für eine Portierung gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen M-net Mobil zu beachten.

Abgehende Portierung: Bei entsprechender Beauftragung durch den Kunden wird die M-net Rufnummer zu einem anderen Anbieter übertragen. Der Antrag auf Rufnummernportierung muss M-net spätestens 1 Monat nach Vertragsende zugegangen sein.

4. Entstörung/Service

M-net beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt sie als Standardservice insbesondere folgende Leistungen:

Annahme von Störungsmeldungen: Mo–So 0–24 Uhr (telefonisch oder über die M-net Homepage).

Servicebereitschaft: Mo–Fr 8–18 Uhr, ausgenommen gesetzliche Feiertage.

Entstörfrist: Die Störungsbearbeitung wird außerhalb der Servicebereitschaft ausgesetzt und endet durch Rückmeldung nach Beseitigung der Störung bzw. mit Versand oder Bereitstellung zur Abholung eines Austauschgerätes.

Störungen sind ausschließlich Ursachen, die auf Systeme und Einrichtungen der M-net zurückzuführen sind. Fehlerursachen, die durch Fehlbedienung oder kundeneigene Endgeräte bedingt sind, fallen nicht in die Entstörfrist. Für entstandene Aufwendungen der M-net gilt 3.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen M-net Mobil.

Notfallsperre: Für den Fall des Verlustes der SIM-Karte bietet M-net einen 24-Stunden-Service. Die Kontaktdaten hierfür werden dem Kunden in der Auftragsbestätigung explizit benannt.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

¹Zur EU-Roaming-Zone zählen folgende Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich inkl. Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Réunion, Mayotte, Saint-Martin, Griechenland, Großbritannien und Nordirland inkl. Gibraltar, Guernsey und Jersey, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal inkl. Azoren und Madeira, Rumänien, San Marino, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien inkl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla, Tschechien, Ungarn, Vatikan und Zypern.

Datenschutzhinweise Mobilfunk

Die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz dienen der Erfüllung der Informationspflicht gemäß Art. 13 ff. DSGVO bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten

I. Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

M-net Telekommunikations GmbH,
vertr. durch die Geschäftsführung,
Frankfurter Ring 158, 80807 München

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

M-net Telekommunikations GmbH
Datenschutzbeauftragter
E-Mail: datenschutz@m-net.de

III. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erbringung der vertraglichen Leistungen, Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO, sowie für werbliche Maßnahmen im Rahmen des Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO sowie im Falle einer erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Ferner verarbeiten wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO zu den in Ziff. 7. und 8. genannten Zwecken.

IV. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

M-net übermittelt Ihre Daten an folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

- zur Bonitätsprüfung an Auskunfteien (InfoScore Consumer Data GmbH Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden und/oder CRIF Bürgel GmbH, Abteilung Datenschutz, Kaiserstraße 217, 76133 Karlsruhe)
- falls eine Rufnummernmitnahme (Portierung) beauftragt wurde, an den bisherigen Telekommunikationsanbieter (Betreiber dieser Rufnummer)
- im Falle eines Eintrages in Kommunikationsverzeichnisse an die Datenredaktion der Deutschen Telekom AG
- falls der Anschluss über eine Anschlussleitung der Deutschen Telekom realisiert wird, an die Deutsche Telekom zur Schaltung und Entstörung dieser Leitung
- falls das M-net Sicherheitspaket gebucht wurde, an unseren Lieferanten F-Secure Corporation, Helsinki, Finnland, jedoch nur sofern dies für die Inbetriebnahme des Sicherheitspakets erforderlich ist
- an Bedarfsträger (z. B. Staatsanwaltschaft) nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.
- an Auftragsverarbeiter zum Zweck des Kampagnenmanagements

1. Bestandsdaten (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

- 1.1. Wir verwenden Ihre hier und im weiteren Verlauf der Kundenbeziehung erhobene personenbezogenen Kundendaten, soweit es für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist (für Vertragszwecke erhobene Bestandsdaten). Ihre zusätzliche Kontaktrufnummer wird von uns zu Vertragsbeginn ggf. zum Zweck eines „Welcome-Calls“ verwendet, in dem wir nachfragen, ob die Installation des Anschlusses gelungen ist und Unterstützung leisten, sofern noch Fragen bestehen. Im Anschluss wird Ihre zusätzliche Kontaktrufnummer gelöscht, sofern Sie nicht Ihre Einwilligung zur weiteren Verwendung gegeben haben. Ihre E-Mail-Adresse wird zunächst zur Sendungsverfolgung von übersandten Endgeräten benötigt. Ferner erhalten Sie Vertragsunterlagen wie z. B. Auftragsbestätigungen und -änderungen per E-Mail. Ihre E-Mail-Adresse ist zudem für die Aktivierung und Nutzung des M-net Sicherheitspakets erforderlich. Wir verwenden Ihre Bestandsdaten außerdem, um Ihnen per Brief weitere Produkte aus dem Gesamtangebot von M-net (Telekommunikationsdienstleistungen/-geräte) sowie per E-Mail und SMS Produkte von M-net, bei denen wir Ihr Interesse aufgrund der Ähnlichkeit zu Ihren bereits bestellten Produkten annehmen dürfen, zu empfehlen. Sie können der Verwendung Ihrer Bestandsdaten – soweit nicht für Vertragszwecke erforderlich – jederzeit widersprechen, indem Sie sich an den M-net Kundenservice wenden oder eine Nachricht an werbewiderspruch@m-net.de schicken.
- 1.2. Bestandsdaten werden spätestens sechs Monate nach Vertragsende gelöscht, darüber hinaus erfolgt eine Speicherung nur, soweit noch offene Pflichten aus dem Vertragsverhältnis (Forderungen, Einwendungen) oder gesetzliche Vorgaben bestehen.

2. Verkehrs- und Nutzungsdaten (§ 9 TTDSG)

- 2.1. Wir verarbeiten und nutzen Verkehrs- und Nutzungsdaten nur, soweit dies zur Durchführung und Abrechnung unserer vertraglichen Telekommunikationsdienstleistungen oder zur Erfüllung von gesetzlichen Auskunftspflichten notwendig ist.
- 2.2. Die Erhebung der Nummer oder Kennung des anrufenden und angerufenen Anschlusses oder der Endeinrichtung, personenbezogene Berechtigungskennungen, Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung nach Datum und Uhrzeit und, soweit die Preise davon abhängen, die übermittelten Datenmengen, den vom Kunden in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst, die Endpunkte von festgeschalteten Verbindungen sowie ihren Beginn und ihr Ende nach Datum und Uhrzeit, sonstige zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sowie zur Abrechnung notwendigen Verkehrsdaten werden von unserem durchführenden Kooperationspartner, der Telefonica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München, Deutschland (<https://www.o2online.de/recht/datenschutz/#id-253658> bzw. Datenschutz-Merkblatt Telefónica) erhoben und verarbeitet.

3. Abrechnungsdaten (§ 10 TTDSG)

- 3.1. Wir verarbeiten und nutzen die zur ordnungsgemäßen Ermittlung und Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten (Abrechnungsdaten). Dies sind neben den zur Abrechnung erforderlichen Bestands-, Nutzungs- und Verkehrsdaten auch sonstige hierfür erhebliche Daten, wie Zahlungseingänge, Zahlungsrückstände, Mahnungen, durchgeführte und aufgehobene Anschlussperren, eingereichte Beanstandungen usw. Zum Zweck der Abrechnung werden die Verkehrsdaten mit Versendung der Rechnung standardmäßig zu Beweiswecken für die Richtigkeit der berechneten Preise gespeichert.
- 3.2. Die Verkehrsdaten werden grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Versand der Rechnung gelöscht. Hat der Kunde jedoch innerhalb der sechsmonatigen Frist Einwendungen gegen die Rechnung erhoben, werden die Verkehrsdaten gespeichert, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind.
- 3.3. Bei eventuellen Einwendungen des Kunden gegen die Rechnung sind wir der Pflicht zur Vorlage der Verkehrsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit, wenn und soweit wir diese Daten aufgrund rechtlicher Verpflichtung bereits vollständig oder teilweise gelöscht haben.
- 3.4. Im Übrigen werden zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung und Abrechnung unserer sonstigen Dienste die hierfür erforderlichen personenbezogenen Nutzungsdaten erhoben, verarbeitet und genutzt. Diese Daten werden gelöscht, soweit sie nicht mehr für die genannten Zwecke erforderlich sind.

4. Einzelverbindungs nachweis (§ 11 TTDSG)

Bei der Verwendung eines Einzelverbindungs nachweises hat der Kunde alle derzeitigen und zukünftigen Nutzer des betreffenden Anschlusses bzw. bei geschäftlicher Nutzung alle derzeitigen und künftigen Mitarbeiter über die Erfassung der Verkehrsdaten zu

informieren und etwa bestehende Mitarbeitervertretungen (Betriebsrat/Personalrat) entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beteiligen. Auf dem Einzelverbindungs nachweis erscheinen nicht Verbindungen zu Anschlüssen von Personen, Behörden und Organisationen in sozialen oder kirchlichen Bereichen, die grundsätzlich anonym bleibenden Anrufern ganz oder überwiegend telefonische Beratung in seelischen oder sozialen Notlagen anbieten und die selbst oder deren Mitarbeiter insoweit besonderen Verschwiegenheitsverpflichtungen unterliegen, sofern die Inhaber der betreffenden Anschlüsse von der Bundesnetzagentur für Post und Telekommunikation in eine hierfür vorgesehene Liste eingetragen sind.

5. Aufnahme in Endnutzerverzeichnisse und Telefonauskunft (§ 17, 18 TTDSG)

Auf Antrag des Kunden veranlasst M-net die Aufnahme eines Kundendatensatzes (Name, Rufnummer, Adresse, ggf. zusätzliche Angaben) in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Dabei kann der Kunde bestimmen, welche Angaben in dem Verzeichnis veröffentlicht werden sollen, dass die Eintragung nur in gedruckten oder elektronischen Verzeichnissen erfolgt oder dass jegliche Eintragung unterbleibt. Der Kunde kann ferner bestimmen, dass sich die telefonische Auskunft auf die Rufnummer beschränkt oder dass jegliche telefonische Auskunft unterbleibt.

5.2. Der Kunde kann der von ihm beantragten Nutzung seines Kundendatensatzes jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprechen.

5.3. M-net ist gesetzlich verpflichtet, Name und Adresse für die Inversuche (Auskunft bestimmter Teilnehmerdaten aufgrund der Rufnummer) an Auskunftsanbieter herauszugeben. Der Kunde kann jederzeit der Freigabe seiner Adressdaten für die Inversuche widersprechen. Die Daten werden grundsätzlich nur herausgegeben, wenn der Kunde einen Eintrag in ein Telekommunikationsverzeichnis gewünscht hat.

6. Werbeeinwilligung (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, kontaktieren wir Sie – ausschließlich während der Vertragslaufzeit – auf den nachfolgenden Kontaktwegen wie folgt:

Telefonisch: Sie werden über Produkte und Tarife von M-net und ggf. über Produkte von Partnerunternehmen informiert. Die telefonische Kontaktaufnahme kann auch anlässlich Ihrer Teilnahme an einer Kundenumfrage erfolgen.

Per E-Mail: Sie erhalten den M-net Newsletter und werden über Produkte und Tarife von M-net und ggf. über Produkte von Partnerunternehmen informiert.

Per SMS: Sie werden über Produkte und Tarife von M-net und ggf. über Produkte von Partnerunternehmen informiert.

Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte zum Zwecke der Werbung. Ihre Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (werbewiderspruch@m-net.de).

7. Profilbildung/Profiling/Scoring (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

M-net analysiert Öffnungs- und Klickverhalten innerhalb der von M-net versendeten Emails und setzt weitere Auswertungsinstrumente ein, um im Rahmen von Werbemaßnahmen bedarfsgerechte Angebote unterbreiten zu können. Daneben erfolgt die Berechnung des Kundenwertes, sowie der Kündigungswahrscheinlichkeit, anhand von mathematisch-statistisch anerkannten Verfahren. M-net erstellt eine Kundenwertberechnung zum Zwecke des Anrufer-Routings und der Angebotsgestaltung. Dabei fließen Merkmale wie Umsatz, Kosten (u.a. Telefonie- und Datennutzung) und die voraussichtliche Vertragslaufzeit, basierend auf Produktgruppe, Technologie und Vertragsbindung bei Aktivierung ein. Die Kündigungswahrscheinlichkeit dient ebenfalls der Angebotsgestaltung und setzt sich beispielsweise aus dem vorherigen Provider, Kundenalter, Produkt, Technologie, Bandbreite, Vertragsbindung, Ende der Kündigungsfrist, Festnetznutzung, Mobilfunknutzung, an M-net gerichtete Anfragen zum Vertrag, Anzahl Wohneinheiten und Kundenabwanderungsquote je Hauptverteiler zusammen. Außerdem verwendet M-net das Geburtsdatum zu Analyse-, Profiling- und Marketingzwecken.

8. Bonitätsprüfung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

8.1. Informationen zu Ihrem bisherigen Zahlungsverhalten und Bonitätsinformationen auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten (Scoring) bezieht M-net von Auskunfteien. M-net übermittelt Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten sowie zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit) an die infoScore Consumer Data GmbH (ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden. Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur infoScore Consumer Data GmbH (d. h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc.) finden Sie auf der folgenden Seite.

8.2. M-net übermittelt zum Zweck der Adress-Verifizierung (Prüfung auf Zustellbarkeit) die hierfür erforderlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum) an die unter 8.1 genannten Dienstleister. Dieser nutzt die Daten zukünftig auch für Zwecke der Adressverifikation bzw. Identitätsprüfungen gegenüber anderen Unternehmen sowie für entsprechende Scoringanwendungen.

V. Betroffenenrechte

1. Sie haben die Möglichkeit, bei uns Auskunft darüber einzuholen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben, zu welchen Zwecken diese verarbeitet werden und an welche Stellen sie übermittelt werden (Art. 15 DSGVO).
2. Sollte sich herausstellen, dass wir falsche Daten über Sie gespeichert haben (z. B. weil sich diese geändert haben), können Sie Berichtigung verlangen (Art. 16 DSGVO). Unabhängig davon haben Sie einen Anspruch auf Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO.
3. Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO einschränken lassen.
4. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).
5. Sie haben jederzeit die Möglichkeit aus Gründen, die sich möglicherweise aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegenüber der M-net bezüglich der Datenverarbeitung zu widersprechen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).
6. Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden. Für M-net sind grundsätzlich der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Huisenerstr. 30, 53117 Bonn sowie die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Postfach 80 01, 53105 Bonn zuständig.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH

Information gem. Art 14 DSGVO über die infoscore Consumer Data GmbH („ICD“)

1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden.
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o. a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.

2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD

Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungsbau oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftserteilungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.

3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD

Die ICD ist ein Auskunftseunternehmen, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a i.V.m. Art. 7 DSGVO oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z. B. Rechnungsbau, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseinträgen, (Privat-) Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidriges Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhandels- bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist. Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschfristen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e.V. zusammengeschlossenen Auskunftseunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.

- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde -Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer -unentgeltlichen- schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen: Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Voranschriften der letzten fünf Jahre (dies dient der Vollständigkeit der zu erteilenden Auskunft). Wenn Sie – auf freiwilliger Basis – eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftendaten erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen.

Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4. u. 5.), zu Schuldnerverzeichniseinträgen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4. u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntsein des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltsstruktur), Bekanntsein der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigem Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD. Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring. Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

Ihre M-net Telekommunikations GmbH